

Nestlé: Internationaler Protest gegen Konzernpolitik

## **Nestlé: Arbeitsplatzabbau für Rekordrendite: Hunderte Beschäftigte aus Deutschland protestieren in der Schweiz**

2. Oktober 2018, Vevey, Schweiz. Vor der Nestlé-Konzernzentrale in Vevey in der Schweiz haben heute rund 400 Beschäftigte aus Deutschland gegen den drastischen Stellenabbau beim weltgrößten Nahrungsmittelkonzern protestiert. Trotz hoher Gewinne sollen an mehreren deutschen Standorten insgesamt ca. 1.000 Jobs gestrichen werden. Der neue Nestlé-Chef Ulf Mark Schneider hat das Renditeziel auf 18,5 Prozent erhöht und dem Konzern einen umfassenden Umbau verordnet, dem europaweit Arbeitsplätze zum Opfer fallen.

Der stellvertretende Vorsitzende der Gewerkschaft NGG, Guido Zeitler, übte deutliche Kritik am „radikalen Jobkahl Schlag“ bei Nestlé: „Trotz riesiger Gewinne werden Menschen auf die Straße gesetzt und rücksichtslos für eine völlig überzogene Renditeerwartung geopfert. Einmal mehr tut das Nestlé-Management alles dafür, den Ruf des Unternehmens dauerhaft zu schädigen.“

Andreas Zorn, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Nestlé Deutschland sagte: „Die deutschen Beschäftigten hatten bisher eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen und viele Entscheidungen des Managements mitgetragen. Die aktuellen Pläne haben eine neue Dimension – die Stimmung der Beschäftigten ist auf dem Nullpunkt.“

Uwe Hildebrandt, Vorsitzender der NGG im Landesbezirk Südwest, sagte: „Die Beschäftigten der verschiedenen Standorte zeigen hier gemeinsam Stärke und Zusammenhalt – das ist ein deutliches und ganz wichtiges Signal an das Management.“

Aus Deutschland sind zehn Busse mit Beschäftigten der Nestlé-Standorte in Neuss, Lüdinghausen, Frankfurt, Ludwigsburg, Biessenhofen und Singen zur Kundgebung vor der Schweizer Konzernzentrale gereist. Sie übergaben Vertretern des Nestlé-Managements rund 17.000 Unterschriften von UnterstützerInnen ihres Protests gegen den Stellenabbau, die sie in den letzten Wochen gesammelt hatten.

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten  
(NGG)

Verantwortlich: Jonas Bohl

NGG-Hauptverwaltung  
Haubachstrasse 76, 22765  
Hamburg  
Telefon 030 288849-693  
presse@ngg.net

[www.ngg.net/presse](http://www.ngg.net/presse)

An der heutigen Protestaktion der Gewerkschaft NGG und der Schweizer Gewerkschaft UNIA unter dem Motto „Mensch vor Marge!“ haben sich auch ArbeitnehmervertreterInnen aus Südamerika, Italien und Frankreich beteiligt.

**Hintergrund:**

Im Juni 2018 wurden die Beschäftigten deutscher Nestlé-Standorte über Teil- oder Standortschließungen informiert. Betroffen sind insgesamt rund 1.000 Arbeitsplätze. Die Standorte in Ludwigsburg und Weiding sollen geschlossen werden. Für Biessenhofen, Singen und Lüdinghausen wurden Teilschließungen und Personalstreichungen angekündigt. Der Standort Mainz war bereits Ende letzten Jahres geschlossen worden.

**Ein ausführliches Interview finden Sie hier:** [www.ngg.net/index.php?id=1479](http://www.ngg.net/index.php?id=1479)

**Ansprechpartnerin für die Presse vor Ort:** Ina Korte-Grimberg (NGG); Tel.: +49 160 8803 745

**Pressefotos finden Sie hier:** [www.ngg.net/presse/pressefotos](http://www.ngg.net/presse/pressefotos)

Sie erhalten diese Pressemitteilung als Mitglied unseres Presseverteilers. Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an [presse@ngg.net](mailto:presse@ngg.net).